



Datenschutz vernachlässigen: Mehr als ein Kavaliersdelikt

Von *newswork*

Erstellt am 8 Sep 2011 - 10:13

Die praktische Erfahrung zeigt: Datenschutzverstöße sind kein Kavaliersdelikt. Geschäftsführer, die den Datenschutz im Unternehmen vernachlässigen, laufen Gefahr sich strafbar zu machen. Was aber tun, wenn ein interner Datenschutzbeauftragter zu teuer ist? Das Outsourcing der gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzaufgaben ist eine gute Alternative. Es spart vor allem kleineren und mittelgroßen Unternehmen Kosten und gewährleistet die Einhaltung aller Vorschriften. Das Regensburger IT-Unternehmen XWS bietet diesen Service jetzt als kostengünstige Alternative zum firmeneigenen Datenschützer.

Bereits ab zehn Mitarbeitern ist für Unternehmen ein Datenschutzbeauftragter ein Muss. Die wenigsten haben ihn. So verzichtet fast die Hälfte der Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitern auf einen eigenen Datenschutzbeauftragten, hat der Internetsicherheitspezialist XWS in Regensburg im Rahmen einer Befragung von mehreren 100 Unternehmen herausgefunden. Dabei schreibt das Bundesdatenschutzgesetz für alle Unternehmen die Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten vor, wenn mindestens 10 Mitarbeiter personenbezogene Daten automatisiert verarbeiten.

Nach aktuellen Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien verstößt jedes fünfte Unternehmen in Deutschland, zumeist aus Unwissenheit, gegen das Datenschutzgesetz. Dabei kann eine Datenübermittlung, die nicht gesetzlichen Vorgaben entspricht, als Ordnungswidrigkeit oder Straftatbestand mit Bußgeldern bis hin zur Freiheitsstrafe geahndet werden. Die Verarbeitung personenbezogener Daten liegt bereits dann vor, wenn zehn Mitarbeiter Mail-Programme nutzen, um E-Mails Ihrer Kunden oder Lieferanten zu bearbeiten und zu speichern.

Doch das Problembewusstsein wächst. Auch wenn viele Unternehmen die Einrichtung eigener Datenschutzabteilungen aus Kostengründen scheuen. „Vor allem das Outsourcing der Datenschutzüberwachung macht es kleineren Firmen leicht, mit geringem finanziellen Aufwand alle gesetzlichen Datenschutzvorgaben zu erfüllen“, so Lothar Stahl, Geschäftsführer von XWS.

Die Vorteile für das Outsourcing der Datenschutzabteilung, die für kleine wie größere Unternehmen gleichermaßen gelten:

- Externe Datenschützer gewährleisten mehr Objektivität bei der Bewertung der unternehmensinternen Datenschutzstandards.
- Die Erfahrung zeigt überdies: Ein externer Datenschutzbeauftragter wird von den Mitarbeitern besser akzeptiert als ein Kollege, der den Datenschutz nebenbei mit erledigt.
- Ein externer Datenschutzexperte gibt aufgrund klar definierter Verantwortlichkeit der Unternehmensführung Sicherheit, dass alle gesetzlichen und datenschutzrelevanten Bestimmungen eingehalten werden.
- Auf den kosten- und zeitaufwendigen Aufbau des notwendigen Know-hows, Teilnahme an Schulungskursen und Fortbildungen, kann verzichtet werden. Das schont interne Mitarbeiterkapazitäten.
- Der Rückgriff auf externe Spezialisten bringt Sachverstand in Sachen Datenschutz ins Haus. Das Unternehmen profitiert von den langjährigen Erfahrungen in anderen Unternehmen. Externe Spezialisten haben zudem Zugang zu Datenschutz-Netzwerken und profitieren vom ständigen Expertenaustausch.



- Konflikte werden vermieden, denen ein unternehmenseigener Datenschutzbeauftragter oft aufgrund anderer Funktionen im Betrieb intern ausgesetzt ist.
- Die Kosten eigener Datenschützer sind schwer überschaubar. Aufgaben fließen ineinander, Abwesenheiten vom Arbeitsplatz durch externe Schulungen sind schwer vorherzusehen. Das Outsourcing des Datenschutzes garantiert hingegen Festpreise.

Diese Aufgaben übernimmt ein externer Datenschutzbeauftragter:

- Erstellung eines Datenschutzkonzepts
- Erstellen von Berichten an die Geschäftsführung
- Ausarbeitung von notwendigen Dokumentationen und Umsetzung von Datenschutzrichtlinien
- Durchführung von Vorabkontrollen bei der Einführung neuer Software/Verfahren
- Ansprechpartner für datenschutzrechtliche Fragen von Mitarbeitern und Externen
- Durchführung von Datenschutzs Schulungen für Mitarbeiter
- Regelmäßige Sicherheitschecks der internen IT-Systeme (Risikomanagement)

Unternehmensprofil XWS:

Die XWS Cross Wide Service GmbH wurde 1998 mit Sitz in Regensburg gegründet und beschäftigt 31 Mitarbeiter. Von Anfang an hat sich XWS als wertorientiertes Beratungs- und Softwareunternehmen auf dem Markt positioniert, das spezielle innovative IT-Dienstleistungen für Unternehmen anbietet.

Die XWS ist mit ihrem Expertenwissen für die Optimierung von Geschäftsprozessen im Product Lifecycle Management, Enterprise Information Management, Data Security, Application Management Services und Business Optimization & Analytics aktiv. Mit dem speziellem Fachwissen und einer einmaligen Entwicklungsmethodik werden effiziente leistungsstarke IT-Lösungen für geschäftskritische Anwendungen mit hoher Verfügbarkeit und herausragender Leistungsfähigkeit entwickelt.

Die Kunden sind heute Unternehmen mit hoher Marktbedeutung und international operierende Konzerne. Die Lösungen sind ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Branchen wie

- Automotive
- Fertigung, Maschinen- und Anlagenbau, Mess- und Steuerungstechnik
- Energie-, Umwelttechnik und Medizintechnik
- Elektro und Elektronik

Eine enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen trägt zur ständigen Optimierung von XWS-Produkten und -Dienstleistungen für Markt und Kunden bei.

Hinweis für die Redaktionen: Den kompletten, noch detaillierteren Presstext finden Sie zum Download im Internet unter www.xws.de [1] – Bereich Presse

Weitere Informationen:

Dr. Josef Hechberger

Marketing und Produktmanagement

Telefon: +49 (0)941 26 0 27 – 0



Fax: +49 (0)941 26 0 27 – 199

E-Mail: josef.hechberger@xws.de [2]

Web: www.xws.de [1]

Donaulände 20a

D-93055 Regensburg

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 25 Jun 2019 - 19:56): <https://www.medcom24.de/node/15035>

Links:

[1] <http://www.xws.de>

[2] <mailto:josef.hechberger@xws.de>